

Pressemitteilung Oktober 2023

EU-Fördermittel für die Gestaltung des Grenzraums – 11 Projekte genehmigt

Mühlviertel. Innviertel. Bayern. Der Lenkungsausschuss der ARGE EUREGIO hat 416.500 Euro EU-Fördermittel für die Umsetzung von 11 neuen Projekten aus dem öobayerischen Grenzraum genehmigt. 25 verschiedene Organisationen aus Oberösterreich und Bayern tragen mit ihren Initiativen zur Gestaltung des Grenzraums bei. Projektanträge für die Einreichfrist am 29.2.2024 können bereits vorbereitet werden.

Mit EU-Fördermittel Grenzraum gestalten

Der Lenkungsausschuss tagte am 19. September 2023 im Schloss Ranshofen und befasste sich mit dem Stand der Umsetzung der Euregionalen Entwicklungsstrategie der ARGE EUREGIO und der Behandlung der aktuell eingereichten Projekte. „Wir konnten 416.500 Euro für 11 neue grenzübergreifende Klein- und Mittelprojekte genehmigen, damit sind bereits 38 % der bis 2027 verfügbaren EU-Fördermittel ausgeschöpft,“ freut sich EUREGIO Obfrau LAbg. a.D. KommR Gabriele Lackner-Strauss über das große Interesse und betont damit auch die Rolle, welche die EUREGIO in der Gestaltung des Grenzraums inne hat.

11 neue grenzüberschreitende Projekte können umgesetzt werden

Mit der Genehmigung im Lenkungsausschuss der ARGE EUREGIO, was eine finanzielle Unterstützung im Ausmaß von 75 % der Projektkosten bedeutet, können die Projektpartner der 11 neuen grenzüberschreitenden Projekte nun an die Umsetzung gehen. Die Genehmigungen von Kleinprojekten (Projektkosten bis 35.000 Euro) und Mittelprojekten (Projektkosten bis 100.000 Euro) folgen den in der Euregionalen Strategie festgelegten Handlungsfeldern **Naturraum, Tourismus und Kultur**.

Im Handlungsfeld Naturraum beschäftigen sich zwei Projekte mit dem Klimawandel und seinen Auswirkungen. Es wird eine Ausstellung für Kinder im Volksschulalter entwickelt und produziert, die dann mit entsprechenden Lehrmaterialien von den Volks- und Grundschulen im Projekttraum ausgeliehen werden kann. Für Jugendliche und Erwachsene, die sich kreativ-methodisch mit dem Klimawandel auseinandersetzen wollen, werden vom **Klimabündnis OÖ** und den Projektpartnern zwei KlimaEscapeBoxen hergestellt, die dann für Gemeinde-

Workshops und andere spezifische Veranstaltungen zur Verfügung stehen. In einem etwas größeren Projekt widmen sich die Mitarbeiter*innen vom Haus am Strom in Jochenstein gemeinsam mit den Akteur*innen der **Böhmerwaldschule in Ulrichsberg** der Problematik des Rückgangs der Bestäuber, also hauptsächlich der Bienen. Dazu sind sehr vielfältige Maßnahmen geplant, unter anderem die Bepflanzung von Flächen im Rahmen von Bürger*innenaktionen, Workshops sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Wichtige Beiträge zur Gestaltung des öö-bayerischen Grenzraums und zur Steigerung der Nächtigungszahlen und der regionalen Wertschöpfung leisten die Projekte im Handlungsfeld Tourismus. Die grenzüberschreitende Tourismusregion Entdeckerviertel will sich als Radregion etablieren, daher wurden von einem Spezialisten attraktive Radtouren ausgearbeitet und die Leit-Radroute wird nun mit finanzieller Unterstützung aus dem INTERREG-Programm beschildert und mit Radabstellplätzen bei den Entdecker-Orten versehen. Im Donautal freut man sich über die Anerkennung des Donaulimes als UNESCO-Welterbe, diese Auszeichnung wird nun im Auftrag der WGD Donau OÖ Tourismus GmbH und der Tourismusabteilung des Landkreises Passau digital inszeniert. Eine etwa 80 km lange Radroute wird Römerstätten wie Boiotro, Stanacum und Ioviacum verbinden und die Erzählfigur „Serverin“ wird die Gäste durch das Donautal zwischen Passau und Schlögen leiten. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - SDGs) werden zum Leitmotiv für einen Fuß- und Radweg, der die Minidonau in Engelhartzell mit dem Haus am Strom beim Kraftwerk Jochenstein verbinden soll. Mit dem Projekt „Grenzgänger herent & drent“ werden Podcasts zu den touristischen Stärkefeldern der Grenzregion aufgenommen. Podcast-Hörer*innen sollen als neue Zielgruppe erschlossen und durch das Hören neugierig auf das gemacht werden, was es in der grenzüberschreitenden Urlaubsregion zu erkunden gibt.

Mit Projekten, die im Handlungsfeld Kultur eingereicht werden, soll nach den Zielsetzungen der Euregionalen Strategie der ARGE EUREGIO die grenzübergreifende Kulturlandschaft gefördert und in ihrer Vielfalt weiterentwickelt werden. Mit dem Projekt „Wege nach Wotruba“ werden 2024 in einem Symposium in **Julbach** die künstlerischen und kulturhistorischen Aspekte von Wotruba hinterfragt. Eine Kunstaussstellung in Triftern wird parallel dazu Werke von bedeutenden Schülern von Wotruba zeigen. Kunstschaffende, die in der öö-bayerischen Grenzregion leben und arbeiten stehen im Mittelpunkt einer grenzüberschreitenden Ausstellungsserie mit dem Arbeitstitel VerblINDungen, die für die Jahre 2025 bis 2026 mit zahlreichen Ausstellungshäusern beiderseits der Grenze vorbereitet wird. Das geschriebene Wort ist eine künstlerische Ausdrucksform, die mit dem Projekt „Lesebrücke“ in Schärding-Neuhaus aufgegriffen und mit 27 Baum- und Blumeninstallationen grenzüberschreitende

Spaziergänge bereichern wird. Schließlich gehört auch die Musik zur Kulturlandschaft: die Pramtaler Sommeroperette und das Theater an der Rott in Eggenfelden starten in eine Koproduktion der „Csardasfürstin“. Die berühmte Operette wird in einer neuen Inszenierung im Frühjahr bzw. Frühsommer 2024 auf den Bühnen von Schloss Zell an der Pram (OÖ) und Eggenfelden (Bayern) zu erleben sein.

Information und Beratung

Bis 2027 stehen noch ausreichend EU-Mittel aus dem Förderprogramm INTERREG Bayern-Österreich für grenzüberschreitende Klein- und Mittelprojekte zur Umsetzung der Euregionalen Strategie in den Handlungsfeldern Naturraum, Tourismus und Kultur zur Verfügung. Die **nächste Einreichfrist ist am 29.2.2024**. Die bis dorthin eingereichten Projekte werden dem ARGE EUREGIO Lenkungsausschuss im Juni 2024 zur Genehmigung vorgelegt.

In der Geschäftsstelle in Freistadt steht Regionalmanager Johannes Miesenböck allen interessierten Antragsteller*innen aus dem Mühlviertel mit Informationen und Unterstützung bei der Projektentwicklung kostenlos zur Verfügung: johannes.miesenboeck@rmooe.at bzw. 07942 77188-4303. Bei einer Projektidee mit Tschechien ist Heide Spiesmeyer unter 07942 77188-4305 oder heide.spiesmeyer@rmooe.at Ihre Ansprechperson.



*Grenzüberschreitender Lenkungsausschuss der ARGE EUREGIO
Foto: Regionalmanagement OÖ*